

schwäbische



TSV Harthausen/Scher - FC Rottenburg 0:0

18.04.2025 | Von Larissa Bühler, Marco Schneider

Spitzenreiter stolpert auf der Scher

Die ersten Fußball-Landesligisten waren bereits im Einsatz. Der TSV Harthausen sorgt nochmal für mehr Spannung im Titelrennen, in Frommern geht das Warten dagegen weiter.

Auf dem Papier war Harthausen am Donnerstagabend der klare Außenseiter, Coach Akin Aktepe ließ sich davon aber nicht beeindrucken. Schon vor dem Spiel stellte er klar, dass auf heimischem Geläuf für seine Truppe immer etwas drin ist – und das bekam dann auch der FC Rottenburg zu spüren.

Der Spitzenreiter schnupperte im ersten Durchgang dreimal am Führungstreffer, scheiterte aber zweimal an der Latte und einmal rettete TSV-Kapitän Fabian Maier noch auf der Linie. Auf der Gegenseite fanden Alessio Lonis und Thomas Rösch im Rottenburger Keeper Julian Häfner jeweils ihren Meister. „Da hat er zweimal richtig gut gehalten“, musste auch Aktepe anerkennen.

Spitzenreiter am Drücker

Nach der Pause legte Rottenburg nochmal etwas zu, zwang Harthausen zu einem ganz, ganz defensiven Auftritt. „Sie waren voll am Drücker, haben uns die Luft abgeschnürt“, gesteht Aktepe ein. Richtig gefährlich kam der Primus aber nicht vor das Gehäuse der Scher-Kicker. Nur Lukas Behr verbuchte noch zwei Möglichkeiten (55. und 60. Minute), die jedoch verpufften.

So brachte Harthausen das torlose Unentschieden über die Zeit und schnappte sich einen wichtigen Zähler. Damit kann nun auch die Spitzengruppe noch enger zusammenrücken. Verfolger Empfingen (2 Spiele weniger) kann am Samstag mit einem Sieg gegen Croatia Reutlingen den Rückstand auf die Neckarstädter wieder auf vier Zähler verkürzen.

Frühe Führung verpufft

Die Durststrecke des TSV Frommern hält dagegen weiter an. Die Gelb-Schwarzen unterlagen dem SV Zimmern o. R. mit 2:3. Dabei sah es zunächst gut aus. „Wir sind ganz gut ins Spiel gestartet“, bilanziert Frommerns Spielertrainer Armin Hotz, dessen Mannschaft in der elften Minute in Führung ging. Nach einem Freistoß eilte Zimmerns Torhüter Silas Thieringer zu ungestüm aus seinem Gehäuse und rauschte in Armin Hotz hinein.

Strafstoß für den Aufsteiger, bei dem Anes Kljajic Verantwortung übernahm. Frommerns Top-Torjäger scheiterte im ersten Versuch, behielt aber im Nachschuss die Nerven und stellte auf 1:0. „Nach der Führung war es ein ausgeglichenes Spiel“, analysiert der Dehner-Nachfolger. 23 Minuten waren absolviert, als Deniz Demir die Gäste nach einem Eckball ins Spiel zurückbrachte und egalisierte. Es entwickelte sich nun eine muntere Partie, in der beide Mannschaften zu weiteren Möglichkeiten kamen.

Zimmern zieht davon

Für Armin Hotz, der bereits vor der Partie über muskuläre Probleme geklagt hatte, ging es nach der Halbzeit nicht weiter. Das führte dazu, dass seine Mannschaft zu Beginn des zweiten Abschnitts etwas die Ordnung verlor und die Gäste zunehmend stärker wurden. „Sie haben dann schon ein bisschen gedrängt“, gesteht Hotz ein. Nicolo Ippolito nutzte die Überlegenheit und schoss den Tabellenfünften mit 2:1 in Führung (55.).

Zwar gestalteten die Platzherren die Partie anschließend wieder offen, machten sich das Leben aber durch individuelle Fehler selbst schwer. Einen solchen Fauxpas nutzte abermals Ippolito in der 83. Minute zum 3:1 aus. „Wir haben uns bei diesem langen Diagonalball ein bisschen verspekuliert, wollen in den Ball gehen und haben ihn falsch eingeschätzt. Dadurch konnte der Stürmer auf unser Tor zugehen“, analysiert Hotz. Mehr als der Anschlusstreffer durch Daniel Zobel war nicht mehr drin (90.).